

RS OGH 2005/5/25 7Ob83/05i, 7Ob105/05z, 7Ob181/04z, 1Ob215/05g, 7Ob278/05s, 10Ob105/05x, 7Ob258/06a,

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 25.05.2005

Norm

ZPO §182

ZPO §182a

ZPO §503 Z2

AußStrG 2005 §10 Abs4

AußStrG 2005 §14

AußStrG 2005 §66 Abs1 Z2

Rechtssatz

Die Rechtsmeinung, wonach nur eine Rechtsansicht, wenn sie bis zum Schluss der Verhandlung erster Instanz von keiner der Parteien ins Treffen geführt wurde und daher keine Gelegenheit zur Stellungnahme bestand, als überraschend angesehen werden kann, kann nach der ZVN 2002 nicht aufrecht erhalten bleiben. § 182a ZPO erweitert nun die Pflichten der Gerichte, weil eine Partei auch erkennbar rechtliche Gesichtspunkte, die von der Gegenseite bereits ins Spiel gebracht worden waren, übersehen oder für unerheblich gehalten haben kann. Erkennt dies das Prozessgericht, hat es im Rahmen der Erörterung des Sach- und Rechtsvorbringens darauf hinzuweisen; erkannte das Prozessgericht den Irrtum der Parteien nicht, war er aber erkennbar, was nach der Aktenlage überprüfbar ist, liegt ein Verfahrensmangel vor.

Entscheidungstexte

- 7 Ob 83/05i
Entscheidungstext OGH 25.05.2005 7 Ob 83/05i
- 7 Ob 105/05z
Entscheidungstext OGH 08.06.2005 7 Ob 105/05z
- 7 Ob 181/04z
Entscheidungstext OGH 28.11.2005 7 Ob 181/04z
Beisatz: Werden jedoch nur dieselben Tatsachen, die schon der bisher erörterten Rechtslage zu Grunde lagen, rechtlich anders gewertet, liegt keine Verletzung des § 182a ZPO vor. (T1)
- 1 Ob 215/05g
Entscheidungstext OGH 31.01.2006 1 Ob 215/05g

Vgl; Beisatz: In einer Verfahrensrüge wegen Verletzung der Pflichten des § 182a ZPO hat der Rechtsmittelwerber darzulegen, welches zusätzliche oder andere Vorbringen er auf Grund der von ihm nicht beachteten neuen Rechtsansicht erstattet hätte. Solches Vorbringen verstößt nicht gegen das Neuerungsverbot, weil es noch nicht als Prozessvorbringen zu werten ist; der Rechtsmittelwerber muss aber dartun, dass der Verfahrensmangel erheblich ist, sich also auf das Ergebnis des Verfahrens auswirken kann; dies kann er nur durch Anführung jenes Vorbringens, das er, über die relevante Rechtsansicht informiert, erstattet hätte. (T2)

- 7 Ob 278/05s

Entscheidungstext OGH 10.05.2006 7 Ob 278/05s

Vgl auch; Beis wie T1

- 10 Ob 105/05x

Entscheidungstext OGH 13.06.2006 10 Ob 105/05x

nur: Die Rechtsmeinung, wonach nur eine Rechtsansicht, wenn sie bis zum Schluss der Verhandlung erster Instanz von keiner der Parteien ins Treffen geführt wurde und daher keine Gelegenheit zur Stellungnahme bestand, als überraschend angesehen werden kann, kann nach der ZVN 2002 nicht aufrecht erhalten bleiben. § 182a ZPO erweitert nun die Pflichten der Gerichte, weil eine Partei auch erkennbar rechtliche Gesichtspunkte, die von der Gegenseite bereits ins Spiel gebracht worden waren, übersehen oder für unerheblich gehalten haben kann. (T3)

- 7 Ob 258/06a

Entscheidungstext OGH 20.12.2006 7 Ob 258/06a

Vgl; Beis wie T2

- 7 Ob 111/06h

Entscheidungstext OGH 28.03.2007 7 Ob 111/06h

Beis wie T1

- 7 Ob 80/07a

Entscheidungstext OGH 18.04.2007 7 Ob 80/07a

Vgl auch; Beis wie T1

- 8 Ob 135/06w

Entscheidungstext OGH 27.06.2007 8 Ob 135/06w

Gegenteilig; Beisatz: § 182a ZPO hat nichts daran geändert, dass es keiner richterlichen Anleitung zu einem Vorbringen bedarf, gegen das der Prozessgegner bereits Einwendungen erhoben hat. Angesichts solcher Einwendungen hat die andere Partei ihren Prozessstandpunkt selbst zu überprüfen und die erforderlichen Konsequenzen zu ziehen. Auch die Pflicht nach § 182a ZPO kann nicht bezwecken, das Gericht zur Erörterung eines Vorbringens zu zwingen, dessen Schwächen bereits der Prozessgegner aufzeigte. (T4)

Veröff: SZ 2007/106

- 7 Ob 125/07v

Entscheidungstext OGH 26.09.2007 7 Ob 125/07v

Beisatz: Allein der Umstand, dass die Klägerin in erster Instanz ein bestimmtes Vorbringen erstattet hat, kann eine Überraschungsentscheidung betreffend einen daraus abgeleiteten Anspruch noch nicht ausschließen. (T5)

Beisatz: Hier: Die Beklagte hat eine Anspruchsgrundlage offensichtlich übersehen. Die Möglichkeit eines Zuspruches der Klagsforderung auf der Basis eines Aufwandsatzes wäre daher mit den Parteien zu erörtern gewesen, bevor das Gericht - aufgrund des Fehlens entsprechender Tatsachenbehauptungen der Beklagten - ihrem Prozessstandpunkt nicht Rechnung trägt. (T6)

- 1 Ob 160/07x

Entscheidungstext OGH 18.12.2007 1 Ob 160/07x

Vgl auch; Beis wie T1; Beisatz: Der Rechtsmittelwerber hat jenes Vorbringen anzuführen, das er - über die Rechtsansicht des Berufungsgerichts informiert - erstattet hätte. (T7)

- 16 Ok 7/07

Entscheidungstext OGH 21.01.2008 16 Ok 7/07

Auch, Beis wie T2 nur: Der Rechtsmittelwerber muss dartun, dass der Verfahrensmangel erheblich ist, sich also auf das Ergebnis des Verfahrens auswirken kann; dies kann er nur durch Anführung jenes Vorbringens, das er, über die relevante Rechtsansicht informiert, erstattet hätte. (T8)

- 10 Ob 58/07p
Entscheidungstext OGH 18.12.2007 10 Ob 58/07p
Auch; Beis wie T8; Beis wie T2
- 3 Ob 244/07i
Entscheidungstext OGH 27.02.2008 3 Ob 244/07i
Vgl; Beis wie T8
- 3 Ob 18/08f
Entscheidungstext OGH 08.05.2008 3 Ob 18/08f
Vgl aber; Beis wie T4; Beis ähnlich wie T8
- 5 Ob 35/08w
Entscheidungstext OGH 14.05.2008 5 Ob 35/08w
Vgl; Beis wie T1; Beis ähnlich wie T14; Beisatz: § 182a ZPO erweitert die Pflichten der Gerichte, wenn eine Partei erkennbar rechtliche Gesichtspunkte, die von der Gegenseite bereits ins Spiel gebracht worden waren, übersehen oder für unerheblich gehalten haben kann. Erkennt dies das Prozessgericht, hat es im Rahmen der Erörterung des Sach- und Rechtsvorbringens darauf hinzuweisen. (T9)
- 5 Ob 18/08w
Entscheidungstext OGH 03.06.2008 5 Ob 18/08w
Vgl auch; Beis ähnlich wie T7; Beis ähnlich wie T8
- 5 Ob 143/08b
Entscheidungstext OGH 14.07.2008 5 Ob 143/08b
Vgl; Beis ähnlich wie T2; Beis ähnlich wie T7; Beis ähnlich wie T8; Beisatz: Hier: Außerstreitiges Verfahren, Schlüssigstellung des Sachantrags. (T10)
- 17 Ob 12/08a
Entscheidungstext OGH 23.09.2008 17 Ob 12/08a
Auch; Beis wie T8
- 8 Ob 77/08v
Entscheidungstext OGH 02.09.2008 8 Ob 77/08v
Vgl auch; Veröff: SZ 2008/123
- 16 Ok 8/08
Entscheidungstext OGH 08.10.2008 16 Ok 8/08
Vgl auch; Beis wie T4; Beis ähnlich wie T7; Beisatz: Hier: Kartellverfahren. (T11)
Veröff: SZ 2008/144
- 3 Ob 245/08p
Entscheidungstext OGH 17.12.2008 3 Ob 245/08p
Vgl auch; Beis wie T7; Beis wie T8
- 1 Ob 138/08p
Entscheidungstext OGH 28.01.2009 1 Ob 138/08p
Vgl auch; Beis wie T1
- 8 Ob 168/08a
Entscheidungstext OGH 23.02.2009 8 Ob 168/08a
Vgl; Beis wie T1; Beis wie T2 nur: In einer Verfahrensrüge wegen Verletzung der Pflichten des § 182a ZPO hat der Rechtsmittelwerber darzulegen, welches zusätzliche oder andere Vorbringen er auf Grund der von ihm nicht beachteten neuen Rechtsansicht erstattet hätte. (T12)
Beisatz: Die Unterlassung der Erörterung eines bisher unbeachtet gebliebenen rechtlichen Gesichtspunkts kann nur dann einen Verfahrensmangel darstellen, wenn dadurch einer Partei die Möglichkeit genommen wurde, zur bisher unbeachtet gebliebenen Rechtslage entsprechendes Tatsachenvorbringen zu erstatten. Werden hingegen - wie hier - nur dieselben Tatsachen, die schon der bisher erörterten Rechtslage zugrunde lagen, rechtlich anders gewertet, kann die Verletzung des § 182a ZPO keine Rechtsfolgen haben. (T13)
- 5 Ob 32/09f
Entscheidungstext OGH 24.03.2009 5 Ob 32/09f
Vgl; Beis ähnlich wie T2; Beis ähnlich wie T7

- 2 Ob 203/08d
Entscheidungstext OGH 29.04.2009 2 Ob 203/08d
nur T3; Beis wie T4; Beis wie T9
- 6 Ob 18/10f
Entscheidungstext OGH 18.02.2010 6 Ob 18/10f
Vgl; Beis wie T12; Beis wie T13
- 4 Ob 9/10t
Entscheidungstext OGH 23.02.2010 4 Ob 9/10t
Vgl auch; Beis wie T8
- 5 Ob 251/09m
Entscheidungstext OGH 27.05.2010 5 Ob 251/09m
Gegenteilig; Beis wie T4
- 10 Ob 62/09d
Entscheidungstext OGH 17.08.2010 10 Ob 62/09d
Auch; Beis wie T2; Beis wie T8
- 6 Ob 178/10k
Entscheidungstext OGH 11.10.2010 6 Ob 178/10k
Vgl; Beis wie T12
- 6 Ob 7/11i
Entscheidungstext OGH 24.02.2011 6 Ob 7/11i
Vgl; Beis wie T12; Beis wie T13 nur: Werden hingegen nur dieselben Tatsachen, die schon der bisher erörterten Rechtslage zugrunde lagen, rechtlich anders gewertet, kann die Verletzung des § 182a ZPO keine Rechtsfolgen haben. (T14)
- 7 Ob 223/10k
Entscheidungstext OGH 30.03.2011 7 Ob 223/10k
Vgl
- 4 Ob 46/11k
Entscheidungstext OGH 10.05.2011 4 Ob 46/11k
Vgl; Beis ähnlich wie T2; Beis ähnlich wie T8; Beis ähnlich wie T12
- 16 Ok 8/10
Entscheidungstext OGH 12.12.2011 16 Ok 8/10
Vgl; Beis ähnlich wie T2; Beis wie T11; Beisatz: Da im Außerstreitverfahren kein förmlicher Schluss der Verhandlung vorgesehen ist, begründet dessen Unterlassung per se keinen Verfahrensmangel; der Rechtsmittelwerber hätte auch darzutun, inwieweit die Abhaltung einer weiteren Tagsatzung relevant gewesen wäre. (T15)
Veröff: SZ 2011/148
- 1 Ob 94/12y
Entscheidungstext OGH 24.05.2012 1 Ob 94/12y
Vgl auch; Beis wie T8; Beis wie T12
- 4 Ob 118/12z
Entscheidungstext OGH 18.09.2012 4 Ob 118/12z
Vgl; Beis wie T8; Beisatz: Hier: Bestimmtheit des Klagebegehrens. (T16)
- 2 Ob 219/11m
Entscheidungstext OGH 20.09.2012 2 Ob 219/11m
Auch; Auch Beis wie T9
- 10 ObS 53/13m
Entscheidungstext OGH 28.05.2013 10 ObS 53/13m
Auch; Beis wie T12; Beis wie T13
- 7 Ob 211/12y
Entscheidungstext OGH 27.03.2013 7 Ob 211/12y
nur T9

- 7 Ob 154/13t
Entscheidungstext OGH 16.10.2013 7 Ob 154/13t
Auch; Auch Beis wie T9; Veröff: SZ 2013/93
- 5 Ob 209/13s
Entscheidungstext OGH 21.01.2014 5 Ob 209/13s
Vgl auch
- 9 Ob 61/13f
Entscheidungstext OGH 29.01.2014 9 Ob 61/13f
Vgl
- 2 Ob 8/14m
Entscheidungstext OGH 09.07.2014 2 Ob 8/14m
Auch; Beis wie T4
- 2 Ob 13/14x
Entscheidungstext OGH 11.09.2014 2 Ob 13/14x
Vgl auch; Beis wie T12; Beis wie T13
- 3 Ob 178/14v
Entscheidungstext OGH 18.12.2014 3 Ob 178/14v
Auch; Beis wie T4
- 3 Ob 236/14y
Entscheidungstext OGH 18.03.2015 3 Ob 236/14y
Auch; Beis ähnlich wie T13
- 1 Ob 40/15m
Entscheidungstext OGH 23.04.2015 1 Ob 40/15m
Auch; Beis wie T8
- 4 Ob 197/15x
Entscheidungstext OGH 15.12.2015 4 Ob 197/15x
Auch; Beis wie T4
- 6 Ob 112/16p
Entscheidungstext OGH 20.07.2016 6 Ob 112/16p
Auch; Beis wie T4
- 6 Ob 130/16k
Entscheidungstext OGH 20.07.2016 6 Ob 130/16k
Vgl; Beis ähnlich wie T4; Beis wie T7
- 1 Ob 7/17m
Entscheidungstext OGH 31.01.2017 1 Ob 7/17m
Gegenteilig; Beis wie T4
- 8 ObA 62/16z
Entscheidungstext OGH 29.06.2017 8 ObA 62/16z
Vgl; Beis wie T2
- 7 Ob 67/17d
Entscheidungstext OGH 05.07.2017 7 Ob 67/17d
Vgl aber; Beis wie T4; Veröff: SZ 2017/77
- 5 Ob 90/17x
Entscheidungstext OGH 26.09.2017 5 Ob 90/17x
Auch; Beis wie T8
- 7 Ob 153/17a
Entscheidungstext OGH 18.10.2017 7 Ob 153/17a
Auch; Beis wie T12, Beis wie T13; Beis wie T14
-

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at